

28. März 2022
54/2022

Fast 2000 Freiwillige sammelten Müll in Goslars Stadtgebiet Erfolgreiche Aktion „Müllboss im Einsatz“ – Dank der Oberbürgermeisterin

Goslar. Vergangenes Wochenende waren im gesamten Goslarer Stadtgebiet Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterwegs – ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken, um Plastik, Papier, Flaschen und anderen Unrat zu sammeln. Insgesamt hatten sich 1945 Freiwillige für die jährliche Müllsammelaktion „Müllboss im Einsatz“ angemeldet. Sie entfernten 72 Kubikmeter Müll aus Büschen und Hecken, von Wiesen, Gehwegen und Straßen. Dabei traten unter anderem sehr viele Autoreifen zutage, die achtlos in der Natur entsorgt worden waren.

Den Großteil der fleißigen Helferinnen und Helfer bildeten Kinder und Jugendliche. Kitas und Schulen zogen bereits am Freitag los, um die Stadt zu säubern. Unter den 1447 Teilnehmern waren 1296 Kinder und Jugendliche. Am Samstag kamen 498 Kinder und Erwachsene hinzu. Unter Ihnen waren auch Oberbürgermeisterin Urte Schwerdtner und Kolleginnen ihres Büros. Sie bedankt sich bei allen, die die Aktion unterstützt haben. „Ich finde es toll, dass Sie sich so für unsere Stadt und die Umwelt engagieren, dass Sie Verantwortung übernehmen und Müll einsammeln, den andere dort hingeworfen haben.“ Es sei allerdings schade, dass eine solche Aktion überhaupt nötig sei. „Es wäre doch viel schöner, wenn jeder seinen Abfall direkt selbst ordnungsgemäß entsorgen würde.“

Wie in den vergangenen Jahren konnten als Partner erneut die Eurawasser Betriebsführungsgesellschaft mbH und die Kreiswirtschaftsbetriebe gewonnen werden. Außerdem unterstützten die Kolleginnen und Kollegen des städtischen Betriebshofes die Sammlungen in Goslar und Vienenburg.

Foto (Stadt Goslar): Bei der Müllsammelaktion packen Urte Schwerdtner und Kolleginnen aus dem Büro der Oberbürgermeisterin sowie deren Kinder in den Wallanlagen mit an.